

(Mobile ebook) Die k.u.k. Luftfahrtruppe - Die Entstehung, der Aufbau und die Organisation der sterreichisch-ungarischen Heeresluftwaffe 1912-1918

# Die k.u.k. Luftfahrtruppe - Die Entstehung, der Aufbau und die Organisation der sterreichisch-ungarischen Heeresluftwaffe 1912-1918

Von Reinhard Karl Boromus Desoye  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #205501 in BcherVerffentlicht am: 2000-12-10Abmessungen: 8.27 x 1.44b x 5.83l, 1.85 Pfund Einband: Taschenbuch652 Seiten | File size: 24.Mb

Von Reinhard Karl Boromus Desoye : Die k.u.k. Luftfahrtruppe - Die Entstehung, der Aufbau und die Organisation der sterreichisch-ungarischen Heeresluftwaffe 1912-1918 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die k.u.k. Luftfahrtruppe - Die Entstehung, der Aufbau und die Organisation der sterreichisch-ungarischen Heeresluftwaffe 1912-1918:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Ultimative Werk zum Aufbau und Betrieb der k.u.k. LuftfahrtruppeVon Bernhard TtschingerExzellente recherchiert, sämtliche organisatorische Einzelheiten minutiös erfasst, mit zusätzlicher Kommandostruktur.Das Ultimative Werk zum Aufbau und Betrieb der k.u.k. Luftfahrtruppe im Ersten Weltkrieg.Für alle Interessenten, die auch über den Hintergrund informiert werden wollen.Eine unentbehrliche Nachschlagewerk.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. detaillierte historische HintergründeVon osserlTolle und sehr ausführliche Themen-Bearbeitung - sehr gut strukturiert - hoher Informationsgehalt - Originalzitate - ich habe große Freude, diese Magisterarbeit entdeckt zu haben.

KurzbeschreibungInhaltsangabe: Zusammenfassung: Als im November 1918 Österreich-Ungarn sein abruptes Ende fand, ging mit ihm auch die alte Armee zu Grunde. Besonders schwer traf dabei das Schicksal seine jüngste Waffengattung: die k.u.k. Luftfahrtruppe. Erst 1912 war die Fliegertruppe innerhalb der Luftschiffer-Abteilung, die der Verkehrsgruppen-Brigade in Wien unterstand, gegründet worden, aber bereits 1917 war sie zu einem eigenen Wehrmachtsteil innerhalb des Heeres aufgestiegen. Im nun folgenden Friedensvertrag von Saint-Germain-en-Laye wurde Österreich eine eigene Luftwaffe verboten und deren erste Ansätze drastisch unterbunden. Erst sieben Jahre später, wurde in Österreich wieder mit dem Neuaufbau von Luftstreitkräften begonnen, der aber mit dem deutschen Einmarsch 1938 sein erneutes Ende fand. Mit der Aufstellung des Österreichischen Bundesheeres 1955 wurde der dritte Anlauf für Luftstreitkräfte in Österreich unternommen - er hält bis heute an. Allen drei Luftstreitkräften war und ist eines gemeinsam, sie mühen und müssen mit einem minimalen Budget Maximales leisten! Es ist der heutigen Generation leider grotentils verborgen, welche große Tradition sich die österreichischen Luftstreitkräfte erworben haben, eine Tradition, die in nur wenigen Jahren kurz vor und während des Ersten Weltkrieges erworben wurde, als österreichische Flugpioniere Weltrekorde erwarben und als Piloten unser Vaterland gegen den Ansturm übermächtiger Gegner verteidigten. In den wenigen Jahren, die die Fliegerwaffe in Österreich-Ungarn bestand, wurde mit großem Weitblick vieles geschaffen, das für die Zukunft sprach - einer Zukunft, die Österreich-Ungarn und der k.u.k. Luftfahrtruppe leider nicht vergönnt war. Diese Arbeit hat den Aufbau, die Organisation und die Planungen für die Nachkriegszeit der österreichisch-ungarischen Fliegertruppe innerhalb des k.u.k. Heeres zum Inhalt. Die Luftstreitkräfte der k.u.k. Kriegsmarine und die Luftschiff- und Ballonverbände der k.u.k. Armee finden in d